Vom Symptom zum Konflikt"

Dieses Seminar richtet sich an Anfänger. Es soll den Teilnehmern helfen, ausgehend von den Symptomen und Inszenierungen der Patienten psychodynamische Hypothesen und letztlich Behandlungspläne zu entwickeln.

Psychodynamische Konflikte sind innere, unbewusste Konflikte, das heißt unbewusste Zusammenstöße entgegen gerichteter Motivationslagen.

Symptome können unterteilt werden in subjektive Krankheitszeichen und von außen wahrnehmbare Krankheitszeichen.

In der psychotherapeutischen Praxis überwiegen häufig die "subjektiven" Symptome. Die Art und Weise, wie Symptome vorgetragen werden liefert einen Wichtigen Hinweis auf die Krankheitsbewertung und – Verarbeitung. Dies wiederum sind prognostisch wichtige Kriterien.

Es können eigene Fälle mitgebracht werden.

Praxis /Theorieanteile 50/50